

SICHERHEITSDATENBLATT

Fleck Weg 3

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Produktname : Fleck Weg 3
Verwendung des Produkts : Entfernt Flecken aus Textilien Kerzenwachs, Harz, Teer.

Firmenbezeichnung

Hersteller : HG International b.v. **Telefonnr.:** : +31 (0)36 54 94 700
Adresse : Damsluisweg 70 **Fax** : +31 (0)36 54 94 744
 1332 EJ Almere **Internet:** : www.hg.eu
Land : Niederlande **E-mail** : safety@hg.eu
Notfall-Tel.Nr. : Umwelt Bundes Amt +49 (0)30 8903-0

2. Mögliche Gefahren

Die Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG und ihren Änderungen als gefährlich eingestuft.

Klassifizierung : F; R11
 Xn; R65
 Xi; R38
 R43, 67
 N; R50/53

Physikalische/chemische Gefahren : Leichtentzündlich.

Gesundheitsrisiken : Reizt die Haut.
 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Gefahren für die Umwelt : Sehr giftig für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen und Symptome siehe Abschnitt 11.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Stoff/Zubereitung : Zubereitung

Name des Inhaltsstoffs	CAS-Nummer	EG-Nummer	%	Klassifizierung
Deutschland (R)-p-Mentha-1,8-dien	5989-27-5	227-813-5	15 - 30	R10 Xi; R38 R43 N; R50/53
Heptan	142-82-5	205-563-8	15 - 30	F; R11 Xn; R65 Xi; R38 R67 N; R50/53
Cyclohexan	110-82-7	203-806-2	15 - 30	F; R11 Xn; R65 Xi; R38 R67

Ausgabedatum

1-10-2007.

Version

1

Seite: 1/9

SICHERHEITSDATENBLATT

Fleck Weg 3

Ethanol Fatacoholalkoxylate	64-17-5	200-578-6	15 - 30 5 - 15	N; R50/53 F; R11 Xi; R38 N; R50
Alcohols, C11-C14-iso-, c13-rich, ethoxylat	78330-21-9	polymer	1 - 5	Xn; R22 Xi; R41
Methanol	67-56-1	200-659-6	1 - 5	F; R11 T; R23/24/25, 39/23/24/25

Den vollständigen Text der oben beschriebenen R-Sätze finden Sie im Abschnitt 16

* Die maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Einatmen** : Falls eingeatmet, an die frische Luft bringen. Bei Atemnot Sauerstoff verabreichen. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Einen Arzt verständigen.
- Verschlucken** : Bei Verschlucken kein Erbrechen auslösen. Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Aspirationsgefahr beim Verschlucken. Kann in die Lunge gelangen und diese schädigen. Einen Arzt verständigen.
- Hautkontakt** : Bei Berührung die Haut sofort mindestens 15 Minuten lang mit reichlich Wasser abspülen und die kontaminierten Kleidungsstücke und Schuhe ausziehen. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Sofort einen Arzt verständigen.
- Augenkontakt** : Bei Berührung die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Bei Reizung einen Arzt hinzuziehen.

Weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen und Symptome siehe Abschnitt 11.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- Löschmittel** : Im Brandfall Sprühwasser (Nebel), Schaum, Trockenchemikalien oder CO₂ verwenden.
- Besondere Expositionsrisiken** : Leicht entzündbare Flüssigkeit und Dämpfe. Dämpfe können sich explosionsartig entzünden. Dämpfe können sich in tiefgelegenen oder geschlossenen Bereichen ansammeln oder sich sehr weit bis zu einer Zündquelle ausbreiten und zu einem Flammenrückschlag führen. Bei Eintritt in die Kanalisation besteht Brand- und Explosionsgefahr.
Diese Substanz ist für Wasserorganismen sehr toxisch. Mit diesem Stoff kontaminiertes Löschwasser muß eingedämmt werden und darf nicht in Gewässer, Kanalisation oder Abfluß gelangen.
- Bei thermischer Zersetzung gefährliche Zersetzungsprodukte** : Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören: Kohlenoxide (CO, CO₂).
- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** : Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden.

SICHERHEITSDATENBLATT

Fleck Weg 3

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen** : Sofort Rettungskräfte hinzuziehen. Sämtliche Zündquellen entfernen. Nicht benötigte Personen fernhalten. Geeignete Schutzausrüstung verwenden (Abschnitt 8). Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten.
- Umweltschutzmaßnahmen** : Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.
- Reinigungsmethoden** : Wenn keine Einsatzkräfte verfügbar sind, die verschüttetes Produkt eindämmen. Bei kleineren Verschüttungen Absorptionsmittel begeben (notfalls auch Erde) und das Material mittels eines nicht funkenbildenden oder explosionsgeschützten Hilfsmittels zur Entsorgung in einen dicht verschließbaren, entsprechend geeigneten Behälter geben. Bei größeren Freisetzungen, verschüttetes Produkt eindämmen oder anderweitig eingrenzen, damit kein Abfluß in Gewässer erfolgen kann. Verschüttetes Material in einen geeigneten Behälter zur Entsorgung geben.

Hinweis: Informationen zur Schutzausrüstung von Personen finden Sie in Abschnitt 8 und Informationen zur Abfallbeseitigung in Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

- Handhabung** : Aspirationsgefahr beim Verschlucken. Kann in die Lunge gelangen und diese schädigen. Nicht einnehmen. Bei Verschlucken kein Erbrechen auslösen. Nicht an Haut und Kleidung gelangen lassen. Behälter verschlossen halten. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Von Hitze, Funken und Flammen fernhalten. Um Feuer und Explosion zu vermeiden, statische Elektrizität vor dem Umfüllen des Materials durch Erden und Verbinden der Behälter und Geräte ableiten. Explosionsgeschützte elektrische Geräte (Lüftung, Beleuchtung und Materialbewegung) verwenden. Verschüttetes und ausgelaufenes Produkt darf nicht mit dem Erdreich und Oberflächengewässern in Kontakt kommen. Nach Umgang gründlich waschen.
- Lagerung** : In einem separatem, entsprechend zugelassenem Bereich lagern. Behälter an einem kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden.
- Verpackungsmaterialien**
- Empfohlen** : Originalbehälter verwenden.
- Besondere Verwendung** : Nicht verfügbar.
- Deutschland - Lagerklasse** : Nicht verfügbar.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Zu überwachende Grenzwerte</u>
<u>Deutschland</u> heptane	MAK-Werte Liste (Deutschland, 2000). Hinweise: Spitzenbegrenzung: 2100 mg/m ³ 15 Minute(n). Spitzenbegrenzung: 500 ML/M3 15 Minute(n). TWA: 2100 mg/m ³ 8 Stunde(n). TWA: 500 ML/M3 8 Stunde(n). TRGS900 MAK (Deutschland, 2003). Hinweise: Spitzenbegrenzung: 8400 mg/m ³ Spitzenbegrenzung: 2000 ppm TWA: 2100 mg/m ³ 8 Stunde(n). TWA: 500 ppm 8 Stunde(n).
Cyclohexan	MAK-Werte Liste (Deutschland, 2000). Hinweise: Spitzenbegrenzung: 1400 mg/m ³ 4 Mal pro Schicht, 30 Minute(n). Spitzenbegrenzung: 400 ML/M3 4 Mal pro Schicht, 30 Minute(n). TWA: 700 mg/m ³ 8 Stunde(n).

Ausgabedatum

1-10-2007.

Version

1

Seite: 3/9

SICHERHEITSDATENBLATT

Fleck Weg 3

Ethanol	<p>TWA: 200 ML/M3 8 Stunde(n). TRGS900 MAK (Deutschland, 2003). Hinweise: Spitzenbegrenzung: 2800 mg/m³ Spitzenbegrenzung: 800 ppm TWA: 700 mg/m³ 8 Stunde(n). TWA: 200 ppm 8 Stunde(n).</p> <p>MAK-Werte Liste (Deutschland, 2000). Hinweise: Spitzenbegrenzung: 1920 mg/m³ 4 Mal pro Schicht, 30 Minute(n). Spitzenbegrenzung: 1000 ML/M3 4 Mal pro Schicht, 30 Minute(n). TWA: 960 mg/m³ 8 Stunde(n). TWA: 500 ML/M3 8 Stunde(n).</p> <p>TRGS900 MAK (Deutschland, 2003). Hinweise: Spitzenbegrenzung: 7600 mg/m³ Spitzenbegrenzung: 4000 ppm TWA: 1900 mg/m³ 8 Stunde(n). TWA: 1000 ppm 8 Stunde(n).</p>
---------	--

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz : Entlüftungsanlage oder eine andere technische Einrichtung vorsehen, welche die Konzentrationen der Dämpfe unter den jeweiligen Arbeitsplatzkonzentrationen hält. Sicherstellen, daß Augenduschen und Notduschen in der Nähe des Arbeitsbereichs vorhanden sind.

Atemschutz : Empfohlen: Bei normaler und bestimmungsgemäßer Verwendung des Produkts ist keine Atemschutzmaske erforderlich.

Handschutz : Handschuhe. Nitrilkautschuk oder Polyvinylalkohol (PVA) Durchbruchzeit >= 8 Stunden: (5 mm)

Augenschutz : Spritzschutzbrille

Körperschutz : Arbeitskleidung oder Laborkittel.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen

Physikalischer Zustand : Flüssigkeit.

Farbe : Farblos. Hell

Geruch : Charakteristisch.

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

pH : Neutral.

Schmelzpunkt : Kann bei folgender Temperatur sich zu verfestigen beginnen: 6.72°C (44.1°F) Dies beruht auf Daten für den folgenden Inhaltsstoff: Cyclohexan. Gewichteter Mittelwert: -64.2°C (-83.6°F)

Siedepunkt : Geringster bekannter Wert: 64.7°C (148.5°F) (Methanol). Gewichteter Mittelwert: 107.67°C (225.8°F)

Flammpunkt : Geschlossener Tiegel: Zwischen -18°C (0°F) und 23°C (73°F). (Pensky-Martens.)

Entflammbarkeit (Feststoff) : Nicht anwendbar.

Explosionseigenschaften : Nicht verfügbar.

Explosionsgrenzen : Größter bekannter Bereich: Unterer Wert: 5.5% Oberer Wert: 44% (Methanol)

Oxidationseigenschaften : Nicht verfügbar.

Relative Dichte : 0.809 g/cm³ (20°C / 68°F)

Löslichkeit : In den folgenden Materialien teilweise löslich: Methanol, Diethylether, n-Octanol, Aceton. In den folgenden Materialien unlöslich: kaltes Wasser, heißem Wasser.

Ausgabedatum

1-10-2007.

Version

1

Seite: 4/9

SICHERHEITSDATENBLATT

Fleck Weg 3

Viskosität	: Dynamisch: Höchster bekannter Wert: 157 cP (Alcohols, C11-C14-iso-, c13-rich, ethoxylat) Gewichteter Mittelwert: 28.91 cP
Verdunstungszahl (Butylacetat=1)	: Höchster bekannter Wert: 5.6 (Cyclohexan) Gewichteter Mittelwert: 3.48 verglichen mit Butylacetat.
Sonstige Angaben	
Selbstentzündungstemperatur	: Geringster bekannter Wert: >200°C (392°F) (Alcohols, C11-C14-iso-, c13-rich, ethoxylat).

10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität	: Das Produkt ist stabil.
Zu vermeidende Bedingungen	: Von Hitze, Funken und Flammen fernhalten. Von Zündquellen fernhalten.
Zu vermeidende Stoffe	Nicht verfügbar.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	: Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören: Kohlenoxide (CO, CO ₂).

11. Angaben zur Toxikologie

Potentielle akute Auswirkungen auf die Gesundheit

Einatmen	: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Verschlucken	: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Hautkontakt	: Reizt die Haut. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
Augenkontakt	: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Akute Toxizität

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Test</u>	<u>Folge</u>	<u>Wirkungsweg</u>	<u>Spezies</u>
(R)-p-Mentha-1,8-dien	LD50	4400 mg/kg	Oral	Ratte
	LD50	5600 mg/kg	Oral	Maus
Heptan	LD50	>15000 mg/kg	Oral	Ratte
	LD50	>3160 mg/kg	Dermal	Kaninchen
Cyclohexan	LD50	>5000 mg/kg	Oral	Ratte
	LD50	813 mg/kg	Oral	Maus
	LD50	>5000 mg/kg	Dermal	Hase
	LDLo	5500 mg/kg	Oral	Hase
Ethanol	LD50	7060 mg/kg	Oral	Ratte
	LD50	3450 mg/kg	Oral	Maus
	LD50	6300 mg/kg	Oral	Hase
	LD50	15.8 mg/kg	Dermal	Hase
	LDLo	1400 mg/kg	Oral	human
	LDLo	5500 mg/kg	Oral	Hund
	LC50	64 (4 Stunde(n))	Einatmen	Ratte
Alcohols, C11-C14-iso-, c13-rich, ethoxylat	LD50	200 bis 2000 mg/kg	Oral	Ratte
Methanol	LD50	5900 mg/kg	Oral	Ratte
	LD50	14200 mg/kg	Oral	Hase
	LD50	7300 mg/kg	Oral	Maus
	LD50	15800 mg/kg	Dermal	Hase
	LD50	2000 mg/kg	Dermal	Ratte
	LDLo	143 mg/kg	Oral	human
	LDLo	428 mg/kg	Oral	human
	LDLo	6422 mg/kg	Oral	man
	LDLo	393 mg/kg	Dermal	Affe.

Potentielle chronische Auswirkungen auf die Gesundheit

Ausgabedatum

1-10-2007.

Version

1

Seite: 5/9

SICHERHEITSDATENBLATT

Fleck Weg 3

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Karzinogene Wirkungen</u>	<u>Mutagene Wirkungen</u>	<u>Entwicklungstoxizität</u>	<u>Beeinträchtigt die Fruchtbarkeit</u>
Kanzerogenität	: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.			
Mutagenität	: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.			
Reproduktionstoxizität	: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.			
<u>Zeichen/Symptome von Überexposition</u>				
Einatmen	: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.			
Verschlucken	: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.			
Haut	: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.			
Betroffene Organe	: Enthält Material, welches folgende Organe schädigt: Blut, das Fortpflanzungssystem, Leber, Magen-Darm-Trakt, obere Atemwege, Haut, zentrales Nervensystem (ZNS), Auge, Linse oder Hornhaut.			
Andere schädliche Wirkungen	: Nicht verfügbar.			

12. Angaben zur Ökologie

Daten zur Ökotoxizität

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Spezies</u>	<u>Zeitraum</u>	<u>Folge</u>
(R)-p-Mentha-1,8-dien	Daphnia pulex (EC50)	48 Stunde(n)	69.6 mg/l
	Pimephales promelas (LC50)	96 Stunde(n)	0.702 mg/l
Heptan	LEUCISCUS IDUS (LC50)	24 Stunde(n)	220 bis 2940 mg/l
	Daphnie (LC50)	96 Stunde(n)	>1000 mg/l
Cyclohexan	Pimephales promelas (LC50)	96 Stunde(n)	4.53 mg/l
	Pimephales promelas (LC50)	96 Stunde(n)	32.71 mg/l
	Lepomis macrochirus (LC50)	96 Stunde(n)	34.72 mg/l
	Pimephales promelas (LC50)	96 Stunde(n)	42.33 mg/l
	Poecilia reticulata (LC50)	96 Stunde(n)	57.68 mg/l
	Pimephales promelas (LC50)	96 Stunde(n)	93 mg/l
	Ethanol	Daphnia magna (EC50)	48 Stunde(n)
Daphnia magna (EC50)		48 Stunde(n)	9.3 mg/l
Daphnia magna (EC50)		48 Stunde(n)	>100 mg/l
Pimephales promelas (LC50)		96 Stunde(n)	>100 mg/l
Daphnia magna (LC50)		96 Stunde(n)	>100 mg/l
Oncorhynchus mykiss (LC50)		96 Stunde(n)	13000 mg/l
Alcohols, C11-C14-iso-, c13-rich, ethoxylat		Flora (EC50)	72 Stunde(n)
	LEUCISCUS IDUS (LC50)	96 Stunde(n)	1 bis 10 mg/l
	Wirbellose Wassertiere. (LC50)	48 Stunde(n)	1 bis 10 mg/l
	Methanol	Daphnia magna (EC50)	48 Stunde(n)
Oncorhynchus mykiss (EC50)		48 Stunde(n)	13200 mg/l
Lepomis macrochirus (EC50)		48 Stunde(n)	16000 mg/l
Pimephales promelas (LC50)		96 Stunde(n)	>100 mg/l
Daphnia magna (LC50)		96 Stunde(n)	>100 mg/l
Lepomis macrochirus (LC50)		96 Stunde(n)	15400 mg/l

Sonstige ökologische Informationen

Ausgabedatum

1-10-2007.

Version

1

Seite: 6/9

SICHERHEITSDATENBLATT

Fleck Weg 3

Persistenz und Abbaubarkeit

Name des Inhaltsstoffs

BSB₅

CSB

ThSB

Name des Inhaltsstoffs

Aquatische Halbwertszeit

Photolyse

Biodegradibilität

Biologisches Akkumulationspotential

Name des Inhaltsstoffs

LogP_{ow}

BCF

Potential

Mobilität : Sehr giftig für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Andere schädliche Wirkungen : Nicht verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung



Hinweise zur Entsorgung : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen.

: Nicht verfügbar.

Gefährliche Abfälle : Die Einstufung des Produktes erfüllt möglicherweise die Kriterien für gefährlichen Abfall.

14. Angaben zum Transport

Internationale Transportvorschriften

Vorschriften	UN-Nummer	Bezeichnung des Gutes	Klasse	Verpackungsgruppe	Etikett	Zusätzliche Informationen
ADR/RID-Klasse	1993	UN 1993, "dangerous goods in limited quantities of class 3", II, ADR ((R)-p-Mentha-1,8-dien)	3	II		Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr 30 Meldepflichtige Menge 12 Bemerkungen Dangerous goods in limited quantities
ADN-Klasse	1993	UN 1993, "dangerous goods in limited quantities of class 3", II, ADNR ((R)-p-Mentha-1,8-dien)	3	II		RQ (Meldepflichtige Menge) ADNR 12 Bemerkungen Dangerous goods in limited quantities

Ausgabedatum

1-10-2007.



Version

1

Seite: 7/9

SICHERHEITSDATENBLATT

Fleck Weg 3

IMDG-Klasse	1993	"dangerous goods in limited quantities of class 3" UN 1993, PG II ((R)-p-Mentha-1,8-dien)	3	II		Notfallpläne ("EmS") F-E, S-E Meldepflichtige Menge 30 Bemerkungen Dangerous goods in limited quantities
IATA-DGR-Klasse	1993	"dangerous goods in limited quantities of class 3" UN 1993, PG II ((R)-p-Mentha-1,8-dien)	3	II		-

15. Vorschriften

EU-Verordnungen

Gefahrensymbol(e) :



Leichtentzündlich, Reizend, Umweltgefährlich.

R-Sätze :

- R11- Leichtentzündlich.
- R65- Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- R38- Reizt die Haut.
- R43- Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- R67- Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- R50/53- Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-sätze :

- S2- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- S16- Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
- S26- Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- S29- Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- S36/37- Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
- S62- Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

Enthält :

- (R)-p-Mentha-1,8-dien 227-813-5

Sonstige EU-Verordnungen :

- nichtionische Tenside , aliphatische Kohlenwasserstoffe , Limonene

Verwendung des Produkts :

- Die Klassifizierung und Kennzeichnung wurden gemäß der EU-Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG (einschließlich Änderungen) festgelegt und berücksichtigen den Verwendungszweck des Produkts.
- Anwendungen für Endverbraucher.

Sonstige EU-Verordnungen

Zusätzliche Warnhinweise :

- Nicht anwendbar.

Kindergesicherter Verschuß :

- Nicht anwendbar.

Tastbarer Warnhinweis :

- Ja, trifft zu.

Ausgabedatum

1-10-2007.

Version

1

Seite: 8/9

SICHERHEITSDATENBLATT

Fleck Weg 3

Richtlinie zu
Beschränkungen der
Verwendung und des
Inverkehrbringens : Nicht anwendbar.

Statistische EG-
Klassifizierung
(Tarifkennziffer) : 32089091

Nationale Vorschriften

Deutschland

Beschäftigungsbeschränkungen
gemäß MuSchG /
JArbSchG. : Ja.

Störfallverordnung : Ja.

Wassergefährdungsklasse : 3

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-
Sätze, auf die in Abschnitt 2 und
3 verwiesen wird - Deutschland :

Vollständiger Text zu den
Einstufungen in den Abschnitten
2 und 3 - Deutschland :

Historie

Druckdatum : 1-10-2007.

Ausgabedatum : 1-10-2007.

Datum der letzten Ausgabe : Keine frühere Validierung.

Version : 1

Verifiziert durch P. Stienstra.

Hinweis für den Leser

Nach unserem Wissensstand sind die hierin enthaltenen Informationen korrekt. Weder der obengenannte Hersteller noch seine Tochtergesellschaften übernehmen jedoch jegliche Haftung hinsichtlich der Korrektheit oder Vollständigkeit der angegebenen Informationen. Eine endgültige Feststellung der Eignung der einzelnen Materialien obliegt allein der Verantwortung des Anwenders. Alle Materialien können unbekannte Risiken beinhalten und sind daher mit Vorsicht anzuwenden. Es sind hierin zwar bestimmte Risiken beschrieben, jedoch können wir nicht garantieren, daß es sich dabei um die einzigen möglichen Risiken handelt.

Version

1

Seite: 9/9